

ERLANGER

Nachrichten

Bürgerstiftung schüttet wieder ihr Füllhorn aus

Das gerade zu Ende gehende Jahr war das bisher leistungsstärkste in der Geschichte der Einrichtung

Die Arbeit der Erlanger Bürgerstiftung ist fast beängstigend erfolgreich und das Jahr 2012 das bisher leistungsstärkste in der Geschichte der Stiftung: So wurden bis Ende Oktober bereits Förderungen aus allgemeinen Stiftungsmitteln in Höhe von 107 000 Euro bewilligt und 61 000 Euro aus dem Sonderfonds „Kinderarmut“ ausgeschüttet.

ERLANGEN — Seit der Aufnahme ihrer Tätigkeit im Jahr 2004 konnte die Stiftung damit Hilfen im Gesamtwert von fast 570000 Euro (davon aus dem Sonderfonds knapp 210000 Euro) leisten, und die Stiftung rechnet damit, dass sich bis zum Jahresende noch eine deutliche Erhöhung ergeben wird. Im Schulungszentrums der Sparkasse (ebenfalls eine großzügige Förderin der Bürgerstiftung) gaben die Berichte von Stiftungsrat und Vorstand den Förderern und Stiftern einen Überblick, zudem wurden das Aufsichtsgremium, der Stiftungsrat, und das Führungsteam, der Vorstand, für die nächsten drei Jahre festgelegt. Im Stiftungsrat ergaben sich leichte Veränderungen.

Er besteht jetzt – unter dem bisherigen Vorsitzenden Henning Altmeyen und seinem neuen Stellvertreter Hans-Peter Heynen — aus Mariana Esche, Katharina Kempe, Alexander Martini (neu), Renate Radomski-Jäkel und Helmut Schmitt. Den ausscheidenden Ratsmitgliedern Karin Henneberger, Brunhilde Hummich und Harald Tietze galt der Dank für die jahrelange Arbeit zum Wohle der Stiftung. Der amtierende Vorstand mit

Gremien aufgestockt

Martin Böller, Ute Hirschfelder und Klaus Fella wurde vom Stiftungsrat in seinem Amt bestätigt und um Otto Fößel und Wolfhart Schmid erweitert. Damit soll die stetig zunehmende ehrenamtliche Arbeit auf mehr Schultern verteilt werden, können verstärkt eigene Projekte in Angriff genommen werden.

Ein warmer Regen für die Bürgerstiftung waren eine namhafte Erbschaft und eine große Zustiftung – beides hat die Bürgerstiftung deutlich leistungsfähiger gemacht. Entscheidend für die Kontinuität der Stiftungsarbeit sind jedoch laut Vorstandsmitglied Martin Böller weitere Zustiftungen, die zum Teil schon regelmäßigen Aufstockungen geleisteter Einlagen und großzügige Spenden.

Neue Stifter

Als neue Stifter begrüßt wurden Gabriele und Klaus Bergmann, die Hermann-Gumbmann-Beteiligungsgesellschaft Gdb R, Hannes Müller sowie Ursula und Wolfhart Schmid. Mit der Siemens AG wird die Stiftung ein größeres Projekt („Hochspannung“) an den Erlanger Mittelschulen realisieren, das durch eine bedeutende Spende des Unternehmens finanziert wird. *en* @Einen Überblick über alle Fördermaßnahmen und Hilfen finden sich — ebenso für frühere Jahre — auch im Internet unter www.buergerstiftung-erlangen.de



Die Arbeit der Bürgerstiftung ist sehr erfolgreich: Bis Ende Oktober wurden Förderungen aus den Stiftungsmitteln in Höhe von 107 000 Euro bewilligt Die aktuelle Führungsmannschaft der Bürgerstiftung (v.l.) mit Alexander Martini, Klaus Fella, Mariana Esche, Katharina Kempe, Helmut Schmitt, Hans-Peter Heynen, Ute Hirschfelder, Henning Altmeppen, Renate Radomski-Jäkel, Otto Fößel und Martin Böller. Nicht im Bild ist Wolfhart Schmid. Foto: privat

Erlanger Nachrichten 05.12.2012